

ID	Sind Sie mit der vorgesehenen Strategie "Einbau Werkraum" einverstanden?	Falls Sie die Frage 1 mit "nein" beantwortet haben: Geben Sie bitte einen Grund an.	Beurteilung	Entscheid	Sind Sie mit der vorgesehenen Strategie "Kauf Milchannahmestelle und Umbau zu Gemeindeverwaltung" einverstanden?	Falls Sie die Frage 3 mit "nein" beantwortet haben: Geben Sie bitte einen Grund an.	Beurteilung2	Entscheid2	Sind Sie mit der vorgesehenen Strategie " Umbau bestehende Gemeindeverwaltung zu 3,5 Zimmer Wohnung" einverstanden?	Falls Sie die Frage 5 mit "nein" beantwortet haben: Geben Sie bitte einen Grund an.	Beurteilung3	Entscheid3	Sind Sie mit der vorgesehenen Strategie " Abparzellierung Grundstück Pavillon (Verkauf oder Abgabe im Baurecht 860 Quadratmeter)" einverstanden?	Falls Sie die Frage 7 mit "nein" beantwortet haben: Geben Sie bitte einen Grund an.	Beurteilung4	Entscheid4	Nachfolgend können Sie weitere Bemerkungen zu den Strategieschritten verfassen:	Beurteilung5	Entscheid5
1	Ja				Ja				Ja				Ja						
2	Ja				Ja				Ja				Ja						
3	Ja				Ja				Ja				Ja						
4	Ja				Ja				Ja				Ja						
5	Ja				Ja				Ja				Ja						
6	Ja				Ja				Ja				Nein	Abbruch sehr hoch budgetiert, Weniger Tiefbau?!	wird zur Kenntnis genommen	Abbruch oder Veräusserung des Pavillons wird vor einem allfälligen Verkauf der Parzelle geprüft werden.			
7	Ja				Ja				Ja				Ja						
8	Ja				Ja				Ja				Ja						
9	Nein	Lagerraum Hauswart ist kleiner als jetzt. Kein ebenerdiger Zugang, (Kärcher Putzmaschine, Schubkarren und ganze Paletten mit WC Papier reingetragen werden.)	Die Gemeinde als Arbeitgeberin ist sich bewusst, dass geeignete Lagerräume zur Verfügung stehen müssen.	Eine geeignete Unterbringung der Gerätschaften und Materialien wird auch in Zukunft gewährleistet sein. Dies wird bei der Erarbeitung eines Bauprojektes berücksichtigt werden.	Nein	Hat die Milchgenossenschaft seinerzeit beim Kauf des Landes etwas bezahlt?	Da die Parzelle überbaut ist, spielt der damalige Landerwerb keine Rolle. Als Basis dient der Gebäudewert.	wird zur Kenntnis genommen.	Ja				Ja						
10	Nein	Lagerraum Hauswart wird kleiner als jetzt. Kehrmachine, Schubkarre usw. muss durch das Schulhaus und eine Treppe hoch. WC - / Handtuchpapier wird auf Paletten geliefert, muss alles von Hand in den neuen Raum getragen werden.	Die Gemeinde als Arbeitgeberin ist sich bewusst, dass geeignete Lagerräume zur Verfügung stehen müssen.	Eine geeignete Unterbringung der Gerätschaften und Materialien wird auch in Zukunft gewährleistet sein. Dies wird bei der Erarbeitung eines Bauprojektes berücksichtigt werden.	Ja				Ja				Ja						
11	Ja				Ja				Ja				Ja						
12	Ja				Ja				Ja				Ja						
13	Ja	Offerten Einholen von Diversen Orten (Werkwoche mit 4/5/6 Klasse)	Offerteinholung erfolgt gemäss den Submissionsrichtlinien.	Wird zur Kenntnis genommen.	Ja				Ja				Ja	Abbruch Pavillon nicht nötig bei Verkauf	wird zur Kenntnis genommen	Abbruch oder Veräusserung des Pavillons wird vor einem allfälligen Verkauf der Parzelle geprüft werden.			
14	Ja				Ja				Ja				Ja						
15	Ja				Ja				Ja				Ja				Schritt 2 Milchannahmestelle: der Charakter des Gebäudes muss erhalten werden, ist ein Teil von Freimettigen. Die Finanzierung (alle Schritte) ist wohl noch nicht geklärt, ist aber sicher entscheidend für ein definitives Ja. Schritt 4: würde Verkauf des Grundstücks favorisieren, Nettoerlös könnte zur Mitfinanzierung der Schritte 1-4 verwendet werden.	Die Kontaktaufnahme mit der kant. Denkmalpflege ist noch nicht erfolgt. Eine Umnutzung sollte jedoch in Anlehnung an die Praxis möglich sein. Die äussere Gestaltung wird voraussichtlich nicht oder nur minim verändert werden. Verkauf als Finanzierungsvorschlag wird zur Kenntnis genommen.	Die Kontaktaufnahme mit der kant. Denkmalpflege erfolgt vor Eingabe eines allfälligen Baugesuchs. Ein allfälliger Verkaufserlös würde zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt.
16	Ja				Nein	Mit dem Kauf der Milchannahmestelle bin ich einverstanden, wenn zeitgleich die Liegenschaft in welcher sich die jetzige Gemeindeverwaltung befindet verkauft wird.	Der Gemeinderat hat den Verkauf der bestehenden Verwaltungsliegenschaft nicht weiter verfolgt. Die Aufwertung des Finanzvermögens wirkt sich positiv auf den Finanzhaushalt der Gemeinde aus. Die regelmässigen Mietzinseinnahmen sichern die Liquidität.	Die Liegenschaft soll weiterhin im Besitz der Gemeinde bleiben.	Nein	Es ist nicht Sache der Gemeinde Freimettigen, (Wohn-)Liegenschaften in Gemeindebesitz zu halten	vgl. Beurteilung zu Frage 3	wird zur Kenntnis genommen	Nein	Verkauf des Grundstückes aber nicht im Baurecht	Der Verkauf wird auch vom Gemeinderat favorisiert.	wird weiter verfolgt	Ich bin absolut dagegen, dass die Gemeinde Freimettigen Liegenschaften, insbesondere Wohnliegenschaften in Gemeindebesitz hält. Den Kauf der Milchannahmestelle befürworte ich nur, wenn zeitgleich das heutige Verwaltungsgebäude und die Parzelle des Pavillons verkauft werden.	vgl. Beurteilung zu Frage 3	wird zur Kenntnis genommen.
17	Ja				Ja				Ja				Ja				Wird der Platz, wo die Baracke steht, leer gelassen oder für einen andern Bau genutzt?	Grundstück wird abparzelliert und voraussichtlich veräussert.	
18	Ja				Ja				Ja				Ja						
19	Ja				Ja				Ja				Ja						
20	Ja				Ja				Ja				Ja						
21	Ja				Ja				Ja				Nein	Separater Abbruch Pavillon notwendig. Oder billiger, wenn der Abbruch beim Neubau stattfindet. Garten?	wird zur Kenntnis genommen	Abbruch oder Veräusserung des Pavillons wird vor einem allfälligen Verkauf der Parzelle geprüft werden. Die Parzelle wird dereinst wohl nicht mehr in Gemeindebesitz sein. Der Garten würde wohl aufgehoben und dafür zusätzlicher Wohnraum geschaffen.			
22	Ja				Ja				Ja				Ja						
23	Ja				Ja				Ja				Ja						

